

Wahlprüfsteine

Fachverband Ethik – Landesverband Berlin

- 1) Wir sind dafür, dass Ethikunterricht mit der notwendigen Qualifikation erteilt wird, so dass wir eine Überprüfung der Gründe befürworten, warum nur so wenig Ethik-Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte erteilt wird. Gleichzeitig treten wir für mehr Personal- und Gestaltungsfreiheit der Schulen ein, die zu einer besseren Unterrichtsorganisation führt.
- 2) Wir begrüßen die Nutzung aller bestehenden Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf. Außerdem steht die Senatsverwaltung in Verhandlungen mit den Hochschulen über die Einführung eines weiterbildenden Studienganges, der sicherlich bei anhaltend bestehendem Bedarf auch eingerichtet wird.
- 3) Wie sie in Ihrer Frage erläutern, sind die im Schulgesetz genannten Ziele im Rahmenlehrplan enthalten. Wir gehen davon aus, dass die Lehrkräfte ihren Unterricht mit dem Rahmenlehrplan eigenverantwortlich für ihre Schülerschaft gestalten und dazu Wahlmöglichkeiten statt zusätzlicher gewichtender Vorgaben benötigen.
- 4) Wir befürworten eine eigenverantwortliche Schule, die auch die Gestaltung des Ethikunterrichts mit einschließt. Wenn es Kritik an der vielfältigen Ausgestaltung der Kooperation zwischen Ethiklehrern und Vertretern der Religionsgemeinschaften gibt, ist dies ein Thema für die Schulkonferenz und nicht für eine bevormundende Ausführungsvorschrift.
- 5) Wir sind für eine stetige Fort- und Weiterbildung der Pädagogen, die in der unterrichtsfreien Zeit zu leisten ist. Deswegen setzen wir uns für ein zukunftstaugliches Lehrerjahresarbeitszeitmodell ein, das stetige Fort- und Weiterbildungen anders berücksichtigen kann als über wöchentliche Unterrichtsverpflichtungen.